

## Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

30.08.2003

Abschrift der Online Session vom 30.08.2003; Lehrer: Abuqanit Hasani.

---

### Beginn:

Aq\_hasani: Inna l-hamda lillah

Aq\_hasani: wa salatu was-salamu 'ala rasulih

Aq\_hasani: wa aalihi wa sallam

Aq\_hasani: Ok, Sidi Ibrahim Faqir, wenn du eine Frage hast, so stelle sie bitte jetzt.

Ibrahim Faqir: Danke.

Ibrahim Faqir: Wie lautet die essentielle Erklärung zum 160. Hikma im „Al Hikam al Ata'ijja?

Aq\_hasani: Meinst du...

Aq\_hasani: rubbma dakhala r-riya'u 'alayka...

Aq\_hasani: min haythu la yandhuru l-khalqu ilayka...

Aq\_hasani: Vielleicht hat das Angeben von dir Besitz ergriffen, wo die Leute dich nicht sehen.

Ibrahim Faqir: Ja.

Aq\_hasani: Ok.

Aq\_hasani: Das ist die Erklärung von Ibn 'Abbad...

Aq\_hasani: Riya' ist ein Geisteszustand...

Aq\_hasani: oder besser gesagt ein Zustand des Herzens...

Aq\_hasani: Riya' ist nicht abhängig von der eigenen physischen Position, wie der Unwissende vermutet...

Aq\_hasani: Ein Unwissender...

Aq\_hasani: könnte der Meinung sein, dass er, während er unter Menschen ist, Riya' begeht...

Aq\_hasani: [Mit Unwissender wollen wir niemanden beleidigen] – besser ist es zu sagen, jemand der nicht so gut in der Thematik. „Zustände des Herzens“ unterrichtet ist.

Aq\_hasani: Solch ein Mensch, könnte ja entscheiden, dass er gerne auf den Gipfel eines Berges gehen möchte [qummatu l-dschabal, wie Ibn 'Abbad erklärt], wo er alleine ist und sich frei von Riya' fühlen könnte.

Aq\_hasani: Wenn auf er dann den Gipfel erreicht hat und anfängt Allah zu dienen [z.B mit Beten, Qur'an lesen, fasten usw.]

Aq\_hasani: Denkt er für sich, dass „Menschen“, sein Tun mögen würden, wären sie zugegen.

Aq\_hasani: Das ist „Einöden“ Riya' – von dem ist hier die Rede...

Aq\_hasani: Jedoch gibt es noch einen anderen Aspekt...

Aq\_hasani: Vielleicht bereitet er sich auf dem Gipfel gerade darauf vor, zu den Menschen zurückzukehren. Deshalb perfektioniert er [z.B.] sein Qira'ah...

Aq\_hasani: Damit sein Qira'ah vor dem Menschen schöner klingt...

Aq\_hasani: Die Heilung hierfür ist der Hikma...

Aq\_hasani: Ghayyib nadhara l-khalqi ilayka bi nadhari l-llahi ilayk...

Aq\_hasani: „Entschwinde dem Anblick der Menschen, die dich beobachten, indem du dich [erinnerst], dass Allah dich sieht“.

Aq\_hasani: Es ist egal ob der Betreffende alleine auf einem Berggipfel ist oder das Gebet in Mekka vor Millionen von Menschen leitet – er steht immer vor dem Gleichen.

Aq\_hasani: In all seinen Zuständen ist er mit Allah...aber wir wollen das klären...

Aq\_hasani: Vielleicht hat ja einer von euch Fische oder andere Haustiere...

Aq\_hasani: Wenn ihr in einem Zimmer betet oder Qur'an lest, in dem Haustiere sind, versuchst ihr dann vor diesen Tieren anzugeben...

Aq\_hasani: Nein,nein... die meisten Menschen würden so etwas nicht tun, da...

Aq\_hasani: sie die Standpunkte dieser Tiere als bedeutungslos...

Aq\_hasani: Tasawwuf versucht eine Person in den Zustand zu versetzen, in dem sie nur den Standpunkt Allahs als bedeutungsvoll erachtet.

Aq\_hasani: [Fertig].

Aq\_hasani: Ist das deutlich genug, Ibrahim Faqir?

Ibrahim Faqir: Ja, das ist sehr deutlich. Dschazak-Allah.

Aq\_hasani: Sidi Dschudor: Du darfst etwas fragen, wenn du magst.

Dschudor: Bedarf die Spende einer zuvor gefassten Absicht (etwa wie bei der Zakat“?)

Aq\_hasani: Jede Tat verlangt eine Absicht, aber...

Aq\_hasani: wir nehmen an, du möchtest wissen, ob man eine Absicht im Nachhinein für eine Spende fassen kann. (Im Gegensatz zur der Zakat, die einer spezifischen vorneweg Absicht bedarf, wie in den Erläuterungen dargelegt...s. Punkt 1466).

Aq\_hasani: Es ist weit aus besser die Absicht am Anfang einer Mandub-Tat zu fassen...

Aq\_hasani: Ja, du kannst beispielweise die Spende aus deiner „Herzensgüte“ heraus geben und erst danach die Absicht für eine Spende fassen und hoffen, dass Allah dieses so anerkennt.

Aq\_hasani: Wenn du hierfür Referenzen haben möchtest, so wende dich bitte an unsere „Frageseite“.

Aq\_hasani: [Fertig - walhamdulillah]

Aq\_hasani: Sidi Tahir, entschuldige bitte, wir haben dich ausgelassen.

Aq\_hasani: Du darfst jetzt fragen.

Tahir: Ist nicht weiter schlimm.

Tahir: Hmm, vielleicht ist meine Frage zu umfassend und geht zu sehr ins Detail.

Aq\_hasani: Trau dich...

Aq\_hasani: [Fertig]

Tahir: Ok.

Tahir: Hinsichtlich der Riwaja „kuntu kanzan makhfijjan“

Tahir: bedarf es zwei Erklärungen.

Tahir: 1. Über das Bedürfnis Gottes anderen bekannt zu sein, wenn Er doch Al Ghani ist?

Tahir: 2. Das Problem der Veränderung bedingt durch Manifestation.

Tahir: Ende.

Aq\_hasani: Ok, Bismillah wa biawnillah.

Aq\_hasani: Zuerst einmal sollten wir die Anwesenden aufklären, worüber wir überhaupt sprechen.

> Tahir nimmt Bezug auf ein Hadith in der Sammlung des Dschalal al Din al Sujuti. Dieses Hadith Qudsi sagt...

Aq\_hasani: Ich war ein verborgener Schatz und ich liebte es bekannt zu sein...

Aq\_hasani: [D.h. Allah liebte es, bekannt zu sein].

Aq\_hasani: Deshalb schuf ich die Schöpfung und machte Mich ihr bekannt...

Aq\_hasani: Durch Mich kennen sie Mich.

Aq\_hasani: Erste Erklärung: Es besteht ein Unterschied zwischen dem Bedürfnis nach etwas und etwas mögen.

Aq\_hasani: Zweitens: Der wirkliche Grund warum wir erschaffen wurden, besteht darin, dass wir für uns erschaffen wurden, da Allah der Großzügige ist.

Aq\_hasani: Allah mag es, dass Seine Schöpfung 'Arifin von Ihm wird, da Er besser als alles andere ist.

Aq\_hasani: Jeder im Jenseits wird ein 'Arifin von Allah sein. Es ist dabei egal ob man in der Hölle endet oder in den „Himmel“ geht...jedoch, werden die „Arifin“ von unterschiedlicher Stufe sein.

Aq\_hasani: Allah hat jedem eine gleiche Chance gegeben, mit der Fähigkeit Handlungen (Taten) zu wählen. [Siehe die Frage „Vorherbestimmung gegen freier Wille“.

Aq\_hasani: [Nur am Rande: Dies ist eine Erklärung, die wir vor deiner Frage abgegeben haben].

Aq\_hasani: Die meisten Menschen entscheiden sich für die falschen Taten und enden daher in der Hölle.

Aq\_hasani: Wenn sie sich für mehr richtige Taten entscheiden, als diejenigen in der Hölle (z.B. an Allah zu glauben, statt die Hölle zu verneinen) nehmen sie eine höhere Stufe von 'Irfaan ein.

Aq\_hasani: Sie werden im Paradies sein und zudem imstande sein, Seine Contenance (Sein Antlitz) zu sehen und vieles von dem verstehen, worüber sie gegenwärtig verwirrt sind.

Aq\_hasani: In diese Gruppe fallen die normalen Gläubigen (deren Anzahl riesig sein wird -

Aq\_hasani: aber dennoch nicht so hoch wie die Anzahl derer, die in die Hölle gehen).

Aq\_hasani: Dann gibt es ja noch die 'Arifin dieser Welt, welche das Hadith verstehen, über das wir augenblicklich sprechen...

Aq\_hasani. Diese Leute verstehen, dass Allah weder der Dschinn noch der Menschen bedarf und dennoch verschafft Er ihnen die Gelegenheit den ultimativen Preis...

Aq\_hasani: ...die richtigen Entscheidungen zu treffen...

Aq\_hasani: Es sind diese Leute, welche die Leistungen (Vorteile) der Schöpfung Allahs in all ihren Zuständen ernten (in dieser Welt, im Barzakh und im Jenseits)

...

Aq\_hasani: Der Vorteil Allah zu kennen, kehrt ungemein auf den Sklaven zurück – er ist derjenige, der wahrlich dessen bedarf und davon profitiert...

Aq\_hasani: Allah ist zufrieden mit den 'Arifin, da sie im Gegensatz zu den anderen die Angelegenheit vom Grunde auf verstehen und den ursprünglichen Regeln folgen.

Aq\_hasani: Im Gegensatz zu den anderen zwei Gruppen – eine dieser Gruppe nimmt diese Welt zu wichtig und praktiziert daher Kufr, wird in die Hölle verdammt und die andere Gruppe – die Gruppe der rechten Gläubigen – sieht nur den Lohn des Jenseits – aufgebaut auf richtigen Glaube und Taten...

Aq\_hasani: Demgemäß tun sie gute Werke und glauben das Richtige um diesen Lohn zu erhalten – aber – indem sie dies tun, verneinen sie die ursprüngliche Grundregel

...

Aq\_hasani: und hierfür enthält Allah ihnen die ultimativen Ränge, die von Seinen Propheten und 'Arifin eingenommen werden.

Aq\_hasani: Dies ist die Antwort auf deine erste Frage.

Aq\_hasani: Allah musste uns nicht erschaffen. Er erschuf uns, um uns eine Chance zu geben, den ultimativen Preis zu erwerben. Der ultimative Preis ist die Kenntniss von Ihm, samt allen Nebenleistungen, die damit verbunden sind (z.B. Ewigkeit, Frieden, Sicherheit und Fröhlichkeit).

> Zweite Erklärung...

> Mit den Emotionen Allahs in den Erzählungen der primären Texte sind Taten verbunden...

> Allahs Taten sind zeitgemäß/zeitgebunden.

> Sie können und unterliegen Veränderungen.

> Demnach sind Allahs erschaffen der Schöpfung und Seine Bekanntgabe (mittels physikalischen oder nicht-sensorische/spirituelle Phänomene) Taten von Ihm.

Haschim Maghribi: Archer, Salam, höre bitte zu!

Archer: As Salam 'Alaikum.

Aq\_hasani: Allah hat drei Aspekte, die wir kennen. Zwei zeitlose Aspekte und ein zeitgebundener Aspekt.

Aq\_hasani: Seine Entität und Seine Attribute sind zeitlos und unterliegen keiner Veränderung.

Aq\_hasani: Seine Taten werden durch Zeit und Raum hervorgebracht – Augenblick für Augenblick.

Aq\_hasani: Vieles dieser Thematik wurde schon auf der Frageseite behandelt.

Sidi Tahir jedoch möchten wir dich in dieser Sache nicht im Unklaren lassen und du darfst auf der Frageseite um weitere Erklärung bitten.

> [Fertig].

Tahir: Danke, Sidi.

Aq\_hasani: Uns bleiben noch 10 Minuten bis 3 Uhr UTC, aber da ich heute spät dran war, hänge ich noch 20 Minuten dran.

Haschim Maghribi: Sidi Ibrahim, deine Frage bitte!

Ibrahim\_Faqir: Danke.

Ibrahim\_Faqir: Wie steht es mit dem Reden, während man auf oder in der Toilette ist?

Ibrahim\_Faqir: Welche Grundlage gibt es hierfür?

Ibrahim\_Faqir: Es widerspricht dem guten Benehmen, wenn man mit jemanden spricht, der gerade seine Notdurft verrichtet [Urin- oder Kotausscheidung]. Die Grundlage hierfür findet...

Aq\_Hasani: sich in einem Hadith. Für den Augenblick kannst du dich auf den Anhang des ausführlichen Führers für den Pfad zu Allah beziehen. Siehe bitte [www.....](http://www.....)

Aq\_hasani: Im Al Adkaar von Imam Al Nawawi kannst du darüber etwas lesen.

Aq\_hasani: Eben dies haben wir im Anhang – die Einleitung in seinem Buch „Al Adhkaar“.

Wenn du mehr Einzelheiten wünschst, so wende dich bitte an unsere Frageseite...

Aq\_Hasani: Solange wir nicht genau wissen, wo was geschrieben steht, möchte wir es auch nicht zitieren.

Aq\_hasani: [Fertig].

[Anmerkung der GHF

Hier sind zwei Quellen:

### **Sekundärer Textbeweis:**

Zu den Benehmen betreffs der Verrichtung der Notdurft zählt nicht das Sprechen...

[QF: 1. Band; 36. Seite; 7. Zeile; {1.Buch, 7. Kapitel, Abschnitt über Istindschaaa'}]

\*\*\*QF: Al Qawanin al Fiqhijah von Ibn Dschuzai al Kalbi / Verlag: Dar al Fikr, Beirut.

Das Buch „Al Adhkaar“ von Imam al Nawawi enthält einen primären Textbeweis. Siehe den Abschnitt: Karahah des Sprechens und des Dhikrs während der Kot- oder Urinausscheidung:

Ein Mann ging am Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Friede, vorbei, während dieser urinierte. Er grüßte den Propheten, aber der Prophet grüßte nicht zurück.

[{Muslim}]

Muhadschir ibn Qunfudh sagte: „Ich kam zu dem Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Friede, als er urinierte. Ich grüßte ihn, aber der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Friede, grüßte nicht zurück. Er tat erst Wudu' und grüßte dann, worauf er sich entschuldigte und erklärte, dass er [den Namen] Allah(s) nicht erwähnen wollte, nicht bevor er einen (reineren) Zustand angenommen hatte.

[{Abu Dawud; Nisa'i, Ibn Madschah}]

]

Haschim Maghribi: Sidi Dschudor, du darfst fragen.

Dschudor: Habe keine Frage, danke.

Haschim Maghribi: Sidi Archer, dann darfst du eine Frage stellen.

Archer: Schukran.

Archer: Ich höre nur zu.

Haschim Maghribi: Sidi Tahir, irgendeine Frage.

Tahir: Eine kurze.

Haschim Maghribi: Ok.

Tahir: Ist es fadilah seinen Kopf im Gebet oder bei irgendeine andere Gelegenheit zu bedecken?

Tahir: [Fertig].

Aq\_hasani: Im Gegensatz zu der hanifitischen listet die malikitische Schule das Bedecken des Kopfes im Gebet nicht bei den Mandub-Taten auf...

Aq\_hasani: Als Quelle dient dir die übliche malikitsiche Liste der Fadilahs im Gebet.

Aq\_hasani: Eine Zusammenfassung dessen findet sich im Kapitel 16 des hilfreichen Führers.

Aq\_hasani: Hinsichtlich anderer Gegebenheiten...

Aq\_hasani: betrachten die meisten Rechtsgelehrten das Bedecken des Kopfes (z.B. mit einem Turban) als eine Sunna Marwiyyah (eine erzählte Sunna)...

Aq\_hasani: Unter Punkt 2174 des hilfreichen Führers haben wir dies kurz angedeutet.

...

Aq\_hasani: In Vorkolonialzeiten trugen fast alle Männer von Spanien, Marokko, Tunesien, Türkei, Syrien, Irak, Indien, bis nach Indonesien eine Kopfbedeckung. Entweder trugen sie einen Turban oder einen sonderbar geformten Hut. (Bis auf den Turban) ist keine andere Kopfbedeckung von besonderem Wert.

Aq\_hasani: Du hast wahrscheinlich schon die rötlich flach runden Mützen aus der Türkei gesehen, welche die Menschen vor der Kolonialisierung getragen haben.

Aq\_hasani: In Marokko tragen viele Männer Hüte...

Aq\_hasani: Auch ich trage oft einen Hut...gehe aber auch ohne...

Aq\_hasani: Kurze Zusammenfassung...

Aq\_hasani: Vor der Kolonialisierung bedecken fast alle muslimische Männer ihren Kopf – aber dies ist keine Pflicht (Wadschib) und (neben dem klassischen Turban) wird weiter keine besondere Kopfbedeckung empfohlen.

>[Fertig].

Tahir: Danke, Sidi.

Haschim Maghribi: Sidi Ibrahim, eine Frage?

Haschim Maghribi: Ok, dann sind wir am Ende unserer Lektion.

Haschim Maghribi: Sidi Abu Qanit, kannst du bitte ein Du'a sprechen?

Aq\_hasani: Dschazallahu anna Sayyidana Muhammadan sallallahu 'alayhi wa sallam ma huwa ahluh.

Aq\_hasani: Dschazallahu anna Sayyidana Muhammadan sallallahu 'alayhi wa sallam ma huwa ahluh.

> Dschazallahu anna Sayyidana Muhammadan sallallahu 'alayhi wa sallam ma huwa ahluh.

> Allahumma maghfiratuka awsa'u min dhunubi wa rahmatuka ardscha'u 'indi min 'amali.

> O Allah Deine Vergebung hat mehr Ausdehnungsvermögen als meine Missetaten und Deine Gnade ist mir von größerer Wichtigkeit als meine Taten.

> Dieses Du'a ist sehr verbreitet im Maghrib und wird oft nach den täglichen Gebeten gesprochen.

> Für eventuelle Referenzen zu den heutigen Themen kannst du die Frageseite kontaktieren.

>Walhamdulillahi rabbi l-'alamin

>Was-salamu 'alaykum wa rahmatullah

Ende der Abschrift vom 30.08.2003